

## Schwarzwaldverein Pfalzgrafenweiler auf dem Premium Wanderweg Donauversinkung

Der Schwarzwaldverein Geisingen hatte die Weilermer Wanderfreunde zum Gegenbesuch nach Geisingen eingeladen. Die einheimischen Wanderführer Otto Keller und Hanspeter Kreutter hatten eine geologisch hochinteressante Wanderung auf dem Premiumwanderweg Donauversinkung ausgesucht. Ob sie nun „versickert“ oder „versinkt“ – klar ist: Die Donau taucht ab.

Dichter Nebel lag über der Landschaft bei der Fahrt nach Geisingen, doch pünktlich zum Start der Wanderung zeigte sich die Sonne. Nach der Begrüßung durch die Geisinger Wanderfreunde starteten die elf Weilermer gemeinsam mit ihren Gastgebern zur Wanderung entlang der Donau, dem zweitgrößten Strom Europas.

Nach kurzer Zeit waren wir bei der Donauversinkung angekommen. Die Donau verschwindet spurlos im Sand und Gestein, das Bachbett ist völlig trocken. Nach Stunden hat das Wasser ein riesiges Höhlensystem durchlaufen und tritt dann wieder im Aachtopf aus.

Nach Erklärungen zu diesem einmaligen, geologischen Naturphänomen führte die Wanderung zum Einödviadukt, der Doline Michelsloch und zum Höwenegg, dem nordöstlichen Hegauvulkan.

Der See im Kraterloch schimmerte in herrlichen Grüntönen und oben angekommen hatten wir einen schönen Blick zu den Hegau Bergen. Als des „Herrgotts Kegelspiel“, bezeichnete einst der Heimatdichter Ludwig Finckh den Hegau wegen seinen neun Vulkankegeln.

An klaren Tagen reicht die Sicht bis zum Bodensee und zu den Alpen. Vorbei am neuen Daimler Prüf- und Technologie Zentrum erreichten wir wieder unseren Ausgangspunkt. An diesem goldenen Oktobertag genossen wir den Sonnenschein und die herrliche Herbstfärbung entlang der Strecke - schöner kann ein Wandertag nicht sein.

Bei der Schlusseinkkehr waren wir uns einig, dass wir uns nächstes Jahr wieder zu einer gemeinsamen Wanderung treffen.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Geisinger Wanderführer Otto Keller und Hanspeter Kreutter.